



**Gesamtprogramm mit Zeitplan
Stand: 19.09.05**

Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie und Sektion IV Soziale Gerontologie und Altenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

**Fachtagung
„Generationen in Familie und Gesellschaft
in einem zusammenwachsenden Europa“
vom 29.-30.09.2005 in Mannheim**

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zur gemeinsamen Jahrestagung der Sektionen III und IV der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie vom 29. bis 30.9.2005 nach Mannheim ein. Das Thema unserer Fachtagung 2005 „Generationen in Familie und Gesellschaft in einem zusammenwachsenden Europa“, auf das sich die beiden Sektionen verständigt haben, weist zum einen auf die Bedeutung von Generationenzusammenhängen für ältere Menschen hin, zum anderen geht es um Perspektiven im Zusammenhang mit der Entwicklung des europäischen Prozesses. Es soll den Fragen nachgegangen werden, was die Gesellschaft zusammenhält, welche Austauschleistungen und Potentiale vorhanden sind, aber auch, welche strukturellen und individuellen Probleme zu Belastungen führen. Folgen der Migrationsprozesse für das Verhältnis der Generationen werden ebenso thematisiert wie Konsequenzen der weiter fortschreitenden Individualisierung und Mobilität unserer Gesellschaft für das Alter. Das Thema Generationenkonflikte und demografische Entwicklung liefern weitere wichtige Stichworte für die Tagung, die auf drei Ebenen stattfinden wird: im Plenum mit Hauptvorträgen zu Beginn und am Ende der Tagung, in den Interdisziplinären Foren, die von beiden Sektionen gemeinsam gestaltet werden sowie in den Fachforen der Sektionen, deren Ausformung sektionsspezifisch erfolgt. Der wissenschaftliche Nachwuchs unserer beiden Sektionen wird sich erstmals gemeinsam in einem Forum treffen und Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion haben. Hier werden auch nationale und internationale Weiterbildungsmöglichkeiten thematisiert.

Wir können Ihnen interessante Beiträge zu aktuellen gerontologischen Themen und weiterführende Diskussionen versprechen, die sich anregend auf weitere Forschung auswirken sollen.

Wir sind während dieser Tagung Gast im Jüdischen Gemeindezentrum Mannheim, das sich einerseits durch enge europäische Kontakte und andererseits durch eine große Offenheit für gesellschaftliche Themen und Kooperationen mit Wissenschaft und Kultur auszeichnet. Das zeigt sich auch im Rahmenprogramm und beim Gesellschaftsabend der beiden Sektionen, die durch Musik osteuropäischer Musiker sowie ein orientalisches Buffet bereichert werden.

Sie haben hier vor sich das aktuelle Programm mit allen Vorträgen und Postern. Die Abstracts dazu finden Sie auf der Homepage unserer Gesellschaft unter ww.dggg-online.de. Wir freuen

uns darauf, Sie zahlreich in Mannheim begrüßen zu können, sei es als Referent oder Referentin oder als Teilnehmende oder in beiden Rollen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre

Susanne Zank
Vors. Sektion III

und

Astrid Hedtke-Becker
Vors. Sektion IV

Programm

Donnerstag, 29.09.2005

9.00 bis 17.00 Uhr Anreise und Registrierung,
ab 9.30 Uhr Steh-Kaffee

Großer Saal

10.00 Uhr Tagungseröffnung und Grußworte

Stadt Mannheim
Erste Bürgermeisterin Mechthild Fürst-Diery

Jüdische Gemeinde Mannheim
Stellvertr. Vorsitzender David Kessler

Sektion III der DGGG
1. Vorsitzende Susanne Zank

Sektion IV der DGGG
1. Vorsitzende Astrid Hedtke-Becker

10.20 Uhr Gastvortrag I
Generationen in Familie und Gesellschaft
Marc Szydlik, Universität Zürich
Diskussion

11.25 Uhr Gastvortrag II
Politische Aspekte des Generationenzusammenhalts in Europa
Bernd Schulte, Max-Planck-Institut München
Diskussion

12.30 Uhr Mittagsimbiss
Postersession

14.00 Uhr-16.30 Uhr Interdisziplinäre Foren (parallel laufend)

Forum I -Großer Saal-

Europäische Vergleichsstudien

Moderation: Astrid Hedtke-Becker, Clemens Tesch- Römer & Hans Werner Wahl

14.00 Uhr

Determinanten subjektiven Wohlbefindens – Ergebnisse aus dem Projekt ESWA
Germain Weber, Judith Glück & Dieter Ferring

14.20 Uhr

Das Projekt ENABLE-AGE: Der Zusammenhang von Wohnumwelt und „gesundem Altern“
Frank Oswald & Hans-Werner Wahl

14.40 Uhr

Mobilität im Alter – Barrieren und ihre Überwindung. Das europäische Forschungsprojekt
SIZE
Hans Jürgen Kaiser

15.00 Uhr

Autonomie und Lebensqualität im Alter: Ergebnisse aus dem europäischen Projekt OASIS
Clemens Tesch-Römer, Andreas Motel-Klingebiel & Hans-Joachim von Kondratowitz

15.20 Uhr

Die Bedeutung integrierter Versorgungsnetzwerke in Europa: Das europäische
Forschungsprojekt PROCARE
Kai Leichsenring

15.40 Uhr

Motive von Angehörigen, ihre älteren Familienangehörigen zu betreuen: Das europäische
Forschungsprojekt EUROFAMCARE
Christopher Kofahl

16.00 Uhr

Diskutant:
Frank Schulz-Nieswandt

Anschl. Diskussion

Forum II -Kleiner Saal- Familie und Gesellschaft

Moderation: Anke Buhl & Susanne Zank

14.00 Uhr

Die Sicherung bei Pflegebedürftigkeit in der EU und im Kontext der EU Sozialpolitik
Gerhard Igl

14.20 Uhr

Ost-West-Unterschiede – noch ein Thema der Gerontologie?

Martin Pinquart

14.40 Uhr

Generationenbeziehungen in der späten Familienphase

Frank Lettke

15.00 Uhr

Bedeutungswandel intergenerativer sozialer Beziehungen im Ost- West-Vergleich?

Eine längsschnittliche Analyse

Martin Grünendahl

15.20 Uhr

Der Wandel von Familienbiographien, intergenerationalen Beziehungen und Mortalität

Andreas Timm & Hilke Brockmann

15.40 Uhr

Prädiktoren von Depressivität und Aggressivität pflegender Angehöriger:

Längsschnittsbefunde der LEANDER Studie

Susanne Zank., Claudia Schacke & Bernhard Leipold

16.00 Uhr

Vom aktiven Webrechen eines Tabus – wie lassen sich Laisierung und Ehrenamt in der Pflege verantworten?

Ulrich Otto

Anschl. Diskussion

Forum III -Mini-Saal- Arbeitsplatz Pflege

Moderation: Mathias Hennecke & Christoph Behrend

14.00 Uhr

Das soziale Frühstadium der Alzheimer Krankheit in der Familie: Anmerkung zur sozialen Konstruktion einer demenziellen Krankheit

Manfred Langehennig

14.25 Uhr

Koproduktion in häuslicher Pflege. Informelle Hilfe für Empfänger/innen berufsmäßiger Pflege in 11 europäischen Ländern.

Vjenka Garms-Homolová

14.50 Uhr

Stressoren und Ressourcen in der stationären Altenpflege

Brigitte Jenull-Schiefer

15.15 Uhr

Tod und Sterben – eine Herausforderungen für MitarbeiterInnen der stationären Altenpflege

Michaela Mayr & Brigitte Jenull-Schiefer

15.40 Uhr

Altenpflege-Monitor: Was die künftigen Kunden wirklich wollen!?

Klaus Mencke

16.05 Arbeitssituation und Ausstiegsabsicht in der Pflege - die europäische Perspektive der NEXT-Studie

Andreas Büscher

Forum IV -Foyer- Wissenschaftlicher Nachwuchs und (Internationale) Weiterbildungsstudiengänge

Moderation: Stefanie Becker & Sabine Kühnert

A Wissenschaftlicher Nachwuchs

14.00 Uhr

Depressionsdiagnostik bei geriatrischen Patienten

Validierung und Modifikation der Geriatrischen Depressionsskala (GDS)

Sonja Heidenblut & Susanne Zank

14.20 Uhr

Die Enkelgeneration im ambulanten familialen Pflegesetting bei Demenz

H. Elisabeth Philipp-Metzen

14.40 Uhr

Die Lebenssituation altersverwirrter Menschen – eine Situationsanalyse aus Sicht von Betroffenen, Angehörigen und von Experten

Nicola Egle, Inga Hennig & Maria Skiendziel

15.00 Uhr

Der Angehörigenbeirat – eine geeignete Möglichkeit der Arbeit mit pflegenden Angehörigen in der stationären Altenhilfe?

Sandra Hankewitsch

15.20 Uhr

Pflege, Sterben und Tod der Eltern – Eine Erfahrung zwischen Institutionen- und Generationengeschichte

Alexandra Retkowski

15.40 Diskussion

B (Internationale) Weiterbildungsstudiengänge

15.50 Uhr Situation von Absolventen gerontologischer Studiengänge in Deutschland

Christine Steurer

16.00 Uhr Internationaler gerontologischer Studiengang in Heidelberg: Das European Master Programm

Andreas Kruse & Susanna Re

16.10 Uhr Auf dem Weg zu Standards für gerontologische Studiengänge in Deutschland
Thomas Klie

16.20 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Pause

17.00 – 18.00 Uhr Versammlungen der Sektionen III -Mini-Saal- und IV– Kleiner Saal

19.00 - 19.45 Uhr Führung durch das Jüdische Gemeindezentrum und die Synagoge

ab 20.00 Uhr Gesellschaftsabend im Jüdischen Gemeindezentrum
Musikalische Darbietung
danach Buffet und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch

Freitag, 30.09.2005

9.00-10.30 Uhr Fachforen der Sektionen III und IV
(parallel laufend)

10.30-11.00 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr Fachforen der Sektionen III und IV (parallel laufend)

Sektion III Sozial- und Verhaltenswissenschaftliche Gerontologie

9.00-10.30 Uhr Fachforum I und II parallel

11.00-12.30 Uhr Fachforum III und IV parallel

Fachforum I (zugleich Interdisziplinäres Forum der Sektionen III und IV, 9.00-10.30)
-Großer Saal-

Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung – Perspektiven einer häuslichen Pflege

Moderation: Ulrich Schneekloth & Hans-Werner Wahl

9.00 Uhr
Hilfe- und Pflegebedürftige in Privathaushalten. Trends und Entwicklungen vor dem Hintergrund der Effekte des demografischen Wandels
Ulrich Schneekloth

9.25 Uhr
Hilfe- und Pflegebedürftigkeit im Alter: Stabilität und Leistungsfähigkeit häuslicher Hilfe- und Pflegearrangements
Marianne Heinemann-Knoch & Tina Knoch

9.50 Uhr
Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in Privathaushalten: Potentiale und Grenzen

Martina Schäufele

10.15 Uhr

Diskutant:

Hermann Brandenburg

**Fachforum II (9.00 – 10.30) –Foyer-
Soziale Beziehungen zwischen den Generationen und in unterschiedlichen Kontexten**

Moderation: Christoph Behrend

9.00 Uhr

Großväter und ihre Enkelkinder: Prädiktoren der Beziehungszufriedenheit

Marina Schmitt & Martin Grünendahl

9.20 Uhr

Verhaltensauffälligkeiten von Demenzpatienten und ihre Auswirkungen auf die Familienmitglieder

Bernhard Leipold, Claudia Schacke & Susanne Zank

9.40 Uhr

Die Effekte von täglichen sozialen Kontakten auf das tägliche Wohlbefinden im Rahmen einer messungsintensiven Studie mit hochaltrigen Personen

Christoph Rott & Daniella Schüller

10.00 Uhr

Besser Ärger als gar kein Gefühl? Emotional bedeutsame Beziehungen Demenzkranker kritisch hinterfragt

Stefanie Becker, Roman Kaspar, Susanna Re & Andreas Kruse

Anschließend Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause

**Fachforum III (11.00 – 12.30) –Großer Saal-
Von der stationären Altenhilfe zum gemeinschaftlichen Wohnen**

Moderation: Frank Oswald

11.00 Uhr

Orientierung als Gestaltungsprinzip für Alteneinrichtungen

Wolfgang Heinemann

11.20 Uhr

Ausbildung als Ressource in der stationären Altenpflege

Monika Ofner & Brigitte Jenull-Schiefer

11.40 Uhr Hörbeeinträchtigungen bei Bewohnern von Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Andreas Ackermann, Barabara Süß & Wolf D. Oswald

12.00 Uhr

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter: Von der Idee bis zum Einzug
Annette Hieber, Heidrun Mollenkopf, Hans-Werner Wahl & Frank Oswald

Anschließend Diskussion

**Fachforum IV (11.00 – 12.30) –Foyer-
Morbidity und Möglichkeiten der Bewältigung**

Moderation: Susanne Zank

11.00 Uhr

Entwicklungsverläufe von körperlichen und kognitiven Funktionen am Lebensende
Christoph Rott & Dagmara Wozniak

11.15 Uhr

Einstellungen zum Tod bei Krebspatienten im Erwachsenenalter
Martin Pinquart, Cornelia Fröhlich, Rainer K. Silbereisen & Ullrich Wedding

11.30 Uhr

Stürze im Alter: Prävalenz, Risikofaktoren und Sturzfolgen. Ergebnisse einer
Repräsentativerhebung im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen,
Roland Rupprecht

11.45 Uhr

Adaptationsprozesse bei chronischer Krankheit - Das Beispiel des affektiven Wohlbefindens
bei alterskorrelierter Maculadegeneration
Oliver Schilling & Hans-Werner Wahl

12.00 Uhr

Affektregulation durch assimilative und akkommodative Bewältigungstendenzen am Beispiel
nachlassender Sehfähigkeit im Alter
Vera Heyl, Hans-Werner Wahl & Heidrun Mollenkopf

Anschließend Diskussion

Sektion IV Soziale Gerontologie und Altenarbeit

9.00-10.30 Fachforum I und II parallel

11.00-12.30 Fachforum II und II parallel

**Fachforum I (9.00-10.30 Uhr) –Mini-Saal-
Lebenssituationen alter Menschen am Rande der Gesellschaft**

Moderation: Roland Schmidt & Helmut Wallrafen-Dreisow

9.00 Uhr

Wann Armut und Pflegebedarf die Selbstbestimmung beschneiden –

zwei Fallbeispiele aus den alten und neuen Bundesländern
Josefine Heusinger

9.20 Uhr
Lebenssituationen älterer türkischer MigrantInnen
Manfred Hielen

9.40 Uhr
Potentiale bürgerschaftlichen Engagements älterer Migrantinnen und Migranten
Siglinde Naumann & Marissa Turac

10.00 Uhr
Ältere Menschen mit geistiger Behinderung
Agneta Kindborg

Anschließend Diskussion

**Fachforum II (9.00-10.30 Uhr) -Kleiner Saal-
Klinische Sozialarbeit mit älteren Menschen (in Zusammenarbeit mit der Deutschen
Gesellschaft für Sozialarbeit, Sektion Klinische Sozialarbeit)**

Moderation: Heike Dech & Astrid Hedtke-Becker

9.00 Uhr
Klinische Sozialarbeit: psychosoziale Beratung und Behandlung
Helmut Pauls

9.15 Uhr
Die soziale Beratung in der geriatrischen Rehabilitation
Hildegard Hegeler

9.30 Uhr
Klinische Sozialarbeit mit alten Menschen: Ergebnisse einer empirischen Studie zum
Beratungsbedarf von Angehörigen
Heike Dech

9.45 Uhr
Salutogenese – ein wichtiges Prinzip in der Sozialen Arbeit mit alten Menschen
Manfred Oster

10.00 Uhr
Trauma – (k)ein Thema im Alter
Silke Gahleitner

10.15 Uhr Diskussion

10.30-11.00 Uhr Pause

Fachforum III (11.00-12.30 Uhr) –Mini-Saal -

Paradigmenwechsel in der Altersbildung: Die Empowermentperspektive in intergenerationellen Lernsettings

Moderation: Elisabeth Bubolz-Lutz & Anke Buhl

11.00 Uhr

Der Dialog der Generationen aus der Empowermentperspektive
Cornelia Kricheldorff

11.20 Uhr

Zukunft lernen – Erfahrung lehren
Dialog der Generationen. Neue Formen – Neue Möglichkeiten
Silvia Gregarek

11.40 Uhr

Bleibt alles anders?
Generationenbegegnung in Jugendbildungsstätten
Julia Steinfurt

12.00 Uhr

Generationenbegegnung mit neuen Kommunikationstechniken
Christian Carls

Anschließend Diskussion

Fachforum IV -(11.00-12.30 Uhr) –Kleiner Saal- Beratung, Begleitung, Sozialarbeit, Pflege

Moderation: Sabine Kühnert & Angelika Trilling

11.00 Uhr

Das Generationenthema – riskante Leerstelle in der Hochschulausbildung von
SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen
Kirsten Aner

11.15 Uhr

Kooperationsbedingungen zwischen Altenhilfe und Gesundheitswesen
Petra Schönemann-Gieck, Birgit Haas & Johannes Weber

11.30 Uhr

Beratung in der Pflege – ein Beitrag zur Optimierung der Lebens- und Arbeitssituation in der
Altenhilfe
Ursula Koch-Straube

11.45 Uhr

Ein Modell der vernetzten ressourcenorientierten Unterstützung von demenzkranken alten
Menschen und deren Umfeld
Rosemarie Hoevens & Sabine Rinker

12.00 Uhr

Palliative Care – Stiefkind oder Musterbeispiel Klinischer Sozialarbeit?

Karin Wilkening

Anschließend Diskussion

12.30 Uhr **Mittagsimbiss**
Posterausstellung

Großer Saal

- 13.30 Uhr Fachvortrag I
Konturen einer deutschen Politik für Generationen
Thomas Klie
- 14.10 Uhr Fachvortrag II
Der Weltaltenplan: Potentiale für die Generationenpolitik
Andreas Kruse
- 14.50 Uhr Schlussworte und Verabschiedung
Susanne Zank & Astrid Hedtke-Becker
- 15.00 Uhr Ende der Fachtagung

Poster Sektion III

1. Geschlechtsunterschiede in der häuslichen Pflege: Ergebnisse einer bundesweiten populationsbezogenen Studie
Leonore Köhler, Martina Schäufele & Siegfried Weyerer
2. Ältere Onliner und Digitale Spaltung in Deutschland seit 1999 – Sekundäranalyse der Media Analyse und des (N)Onliner-Atlas
Michael Doh & Roman Kaspar
3. Pflege- und Verhaltensassessment in der stationären Altenhilfe: Wie zuverlässig sind die Beurteilungen von Pflegekräften
Ingrid Hendlmeier, Martina Schäufele & Siegfried Weyerer
4. Haben betreute Urlaube für pflegende Angehörige von Demenzkranken eine gesundheitsfördernde Wirkung?
Margit Fink-Heitz & Gabriele Wilz
5. Mobilität im Alter – Kontinuität und Veränderung
Anette Hieber, Heidrun Mollenkopf & Hans-Werner Wahl
6. Kontakthäufigkeit und Wahrnehmung sozialer Unterstützung in Abhängigkeit von Gesundheit und Einkommen
Britta Müller & Dorothea Roether
7. Soziales Netz Alleinstehender im Alter
Ulrike Runge & Dorothea Roether

Poster Sektion IV

1. Potentiale der Großmutterschaft.

Kontext, Kontakte, pädagogische Einstellungen

Marianne Obad & Gertrud Simon

2. Demenzerkrankungen und Einstufung nach dem SGB XI: eine epidemiologische Studie in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Sandra Teufel, Martina Schäufele & Siegfried Weyerer

3. Stärkung von pflegenden Familien in der Gesellschaft

Pflegebegleiter als Wegbereiter einer neuen „Pflegekultur

Cornelia Kricheldorff & Elisabeth Bubolz-Lutz

4. Wissenschaftliche Weiterbildung für langjährig berufserfahrene Führungskräfte in der Altenarbeit und dem Gesundheitswesen – das Kontaktstudium Angewandte Gerontologie

Astrid Hedtke-Becker & Martin Link

Tagungsort

Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim

F3, 4

68159 Mannheim

Tel. 0621-153974 oder 0621-14427

(vom Hbf Linie 7 Richtung Vogelstang, Haltestelle „Paradeplatz“ aussteigen, Fahrtzeit ca. 12 Min., von da aus ca. 6 Min. Fußweg zum Gemeindezentrum)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Sektionen III und IV

unter Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit, Sektion Klinische Sozialarbeit

Anmeldung

Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach

GmbH

z.Hd. Frau Irene Mäurer

Königstr. 151

41236 Mönchengladbach

Tel. 0049-2166-455-110

Fax 0049-2166/455-119

E-Mail WD@Sozial-Holding.de

Teilnahmegebühren

Mitglieder 80,- €

Studierende 60,- €(bitte Nachweis)

Nichtmitglieder 100,-€

Gesellschaftsabend 15,- €

Zahlungen

Bei Anmeldung bitten wir um Überweisung des jeweiligen Betrages nur auf folgendes Konto:

Sozial-Holding

Konto: 206201
Stadtsparkasse Mönchengladbach
BLZ: 31050000
Kennwort: Fachtagung Mannheim 2005(unbedingt angeben!)

Hotelreservierung

Für die Tagungsteilnehmer sind **bei schneller Buchung** Hotelzimmer zum Sonderpreis von 75,- € für das EZ mit Frühstück und 95,- € für das DZ mit Frühstück:

Tulip Inn Mannheim
C 7, 9-11
D-68159 Mannheim
Tel. 0049-621-15920
Kennwort „DGGG IV“ angeben.

Weitere Hotelreservierungen können vorgenommen werden unter:

Tourist Information Mannheim
Willy-Brandt-Platz 3
D-68165 Mannheim
Tel. 0049-621-101012
Fax 0049-621-24141
E-Mail info@tourist-mannheim.de
Homepage www.tourist-mannheim.de